

Die grauen Zellen spielend trainieren

Bridgeclub nutzt jetzt auch Computer – Heute beginnt ein neuer Anfängerkurs für Jugendliche – Turnier am Tag der Deutschen Einheit

Marktredwitz. Noch breiter aufstellen will sich der Bridgeclub, Marktredwitz. Neue Angebote richten sich besonders an Jugendliche und Junggebliebene. Das anspruchsvolle Kartenspiel hat viel mit Konzentration, Strategieentwicklung und logischem Denken zu tun, sagt Horst Reddig, Präsident des Bridgeclubs. „Man lernt praktisch nie aus. Eine ständige Weiterentwicklung ist notwendig und macht das Spiel noch interessanter.“ Daher hat sich der Club zur Anschaffung von „Bridgemates“ entschlossen. Das sind kleine Computer, die pro Tisch ausgegeben werden.

Darauf werden der Spielverlauf der einzelnen Boards festgehalten und die Ergebnisse sofort ausgewertet. Karl Thumser hat sich mit diesem Thema intensiv auseinander gesetzt und die Computer entsprechend programmiert. Horst Reddig: „Das System ist logisch aufgebaut und kann von jedem erlernt werden.“ Wer Bridge am Computer spielen will, kann sich eine erste Demoversion im Internet unter www.funbridge.com herunterladen, informiert der Präsident des Bridgeclubs. „Die Basis sollte jedoch in jedem Fall ein Anfängerkurs sein.“ Erfahrenen Spielern zuse-



Karl Thumser, Gabriele Raab, Maximilian Stegert und Theodora Kupke (von links) demonstrieren das Spiel mit „Bridgemate“. Bild: privat

hen können Interessierte beim Turnier am Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober) in Hof. Heute startet ein Anfängerkurs für Jugendliche unter der Leitung von Theodora Kupke im Jugendzentrum Marktredwitz. Infos geben vorab Maren Lahe, Telefon 09231/63839, oder Theodora Kupke, E-Mail kupke-wiesau@t-online.de. Bei der VHS Selb beginnt am 25. September ein Anfängerkurs unter der Leitung von Dr. von Chiari, Anmeldung unter Telefon 09287/80 00 51 20. Die VHS Weiden (Telefon 0961/48 17 80) bietet ab 9. Oktober einen Anfängerkurs an.